



Einmal im Jahr verwandelt sich der Pretzsch Sportplatz in einen Treffpunkt der Mitsubishi-Freunde.

FOTO: PRIVAT

Publikumsnähe ist Trumpf in Pretzsch

ELBE-TREFFEN Über 300 Anmeldungen liegen bereits vor.

VON MARCEL DUCLAUD

PROGRAMM

Elektromobil kann Probe gefahren werden

PRETZSCH/MZ - Dieses Jahr dürfte ein neuer Rekord fällig werden. „Wir haben über 300 Anmeldungen“, berichtet Kai Wandersee, einer der Organisatoren des Elbe-Treffens der Mitsubishi-Freunde. Da erfahrungsgemäß Fans der japanischen Automarke auch ohne Anmeldung nach Pretzsch reisen, ist die Kapazitätsgrenze nicht weit.

Die Veranstaltung findet traditionell auf dem Sportplatz statt. Wandersee rechnet mit rund 600 Menschen, die an die Elbe reisen, um Gleichgesinnte zu treffen, um zu fachsimpeln, um das Programm nicht zu verpassen. Sie kommen aus ganz Deutschland - und darüber hinaus. Anmeldungen gibt es aus Polen, den Niederlanden, aus der Schweiz und aus Österreich. „Wir hatten hier schon alle Nachbarn zu Gast, bis auf ein Land, nämlich Tschechien“, so der Pretzsch, der bekennt, nicht mit solch einem Erfolg gerechnet zu haben: „Dass sich so etwas etabliert, ist keine Selbstverständlichkeit.“

In diesem Jahr geht vom 17. bis zum 19. Juni das siebte Elbe-Treffen über die Bühne. Wandersee führt die wachsende Resonanz auf die Publikumsnähe und den familiären Charakter zurück. „Von Fans für Fans, so heißt unser Motto. Die Teilnehmer können ihre Ideen einbringen, wir versuchen sie umzusetzen.“ Zudem sei das Pretzsch das erste größere Treffen der Szene in diesem Jahr: „Die Leute wollen sich wiedersehen nach dem langen Winter.“ Übernachtet wird in Zelten auf dem Sportplatz, in Wohnwagen oder Pensionen. Dass die Vorbereitung

Im Veranstaltungsablauf des Treffens vom 17. bis 19. Juni haben sich einige Veränderungen ergeben. Weil der Samstag so voll gepackt war mit Programm ist die Rallye auf den Freitagabend verlegt worden. Premiere haben zudem eine Modenschau, bei der Fan-Kleidung und Accessoires gezeigt werden sowie eine Quizshow nach dem Vorbild des Fernsehklassikers „Dalli-Dalli“. Mitsubishi Motors Deutschland kommt mit ei-

nem Promotions-Truck, zu sehen ist nach den Worten von Kai Wandersee zudem das Elektrofahrzeug der Marke, der i-MiEV, der zu Probefahrten zur Verfügung steht. Ansonsten gibt es stattliche 80 Pokalwertungen, angefangen vom Felgenweitwurf bis hin zum Tauziehen gegen einen Laster. Nach neuesten Informationen soll auch Andy Brehme, Fußballweltmeister von 1990, anreisen. Geplant sind Autogrammstunde und ein kleiner Kick.

ein hartes Stück Arbeit sei, räumt Wandersee ein. Seit Herbst laufen die organisatorischen Arbeiten, die aber breite Unterstützung finden: „Die Zusammenarbeit mit der Stadt war immer top. Jetzt gab es durch die Eingemeindung leichte Umgewöhnungsschwierigkeiten, aber inzwischen klappt auch mit Bad Schmiedeberg die Kooperation.“

Wandersee legt im Übrigen Wert darauf, zum einen das lokale Tourismusgewerbe und den Einzelhandel einzubinden, zum anderen mögliche Belästigungen von Anwohnern zu minimieren. Die Orientierungsfahrt, auch „Gaudi-Rallye“ genannt, findet diesmal am Freitagabend statt. „Das Organisationsteam“, beugt der Pretzschermöglichem Ärger vor, „ist bestrebt, Ruhestörung und negative Begleitumstände für die Einwohner der Umgebung weitgehend zu vermeiden.“ Die zu lösenden Aufgaben der Nacht-Rallye würden so gestaltet, dass kein Pretzsch fürchten müsse, von ortsunkundigen Teilneh-

mern aus dem Bett geklingelt zu werden. Außerdem sollen sämtliche Teilnehmer vor dem Start von der Organisationsleitung auf Fahrtauglichkeit (Alkoholtester) geprüft und verpflichtet werden, während der Fahrt eine Sicherheitsweste zu tragen. Um Geschwindigkeit gehe es bei der Ausfahrt obendrein nicht, sondern um kleine Aufgaben, die es zu lösen gilt. Nicht überhand nehmen bei den Elbe-Treffen zudem die getunten Autos, sagt Wandersee, der über den Rallyesport zur Marke gekommen ist und auf Mitsubishi schwört: „Was aber nicht heißt, dass ich nicht auch über den Teller rand blicke.“ Übergeben werden soll beim Treffen in Pretzsch im Übrigen auch die Spende (1 400 Euro), die die Fans angesichts der Katastrophe im Heimatland ihrer Autos gesammelt hatten. Ein Vertreter der Hilfsorganisation kommt eigens an die Elbe.

Weitere Informationen gibt es unter der Adresse www.elbe-treffen.info.